

Veranstalter

J&K – Jöran und Konsorten in Kooperation mit dem Regionalteam Nord des Deutschen Schulpreises, dem Jugendpfarramt in der Nordkirche, dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – Zentrum für Lehrerbildung.



**JUGEND
PFARRAMT**
in der Nordkirche



Der Deutsche
Schulpreis



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche

Ort

Stadtteilschule Bergedorf
Ladenbeker Weg 13
21033 Hamburg

Organisation

Anmeldeschluss: 07.09.2015
Teilnahmegebühr: 35 Euro
Anmeldung, Infos und Einladung in
leichter Sprache: www.inklusionscamp.de

Kontakt

J&K – Jöran und Konsorten
Frau Blanche Fabri
kontakt@inklusionscamp.de
Telefon +49 (0)40 340 686 33
[facebook.com/InklusionBarcamp](https://www.facebook.com/InklusionBarcamp)
www.inklusionscamp.de
twitter.com/InklusionsCamp



InklusionsCamp

Hamburg, 25./26.9.2015

eine (Un-)Konferenz zu inklusivem Lernen
und inklusivem Leben

Worum geht es?

Inklusion ist viel mehr als Integration. So viel hat sich inzwischen herumgesprochen. Inklusion

respektiert die Vielfalt von Menschen und wendet sich gegen alle Arten der Ausgrenzung, seien sie aufgrund körperlicher oder geistiger Eigenschaften, örtlicher oder ethnischer Abstammung, Alter oder Geschlecht.

Nun stehen wir alle vor der Aufgabe, die Ideen vom inklusiven Lernen und vom inklusiven Leben umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Wie das geht? Das weiß keiner so ganz und jeder ein Stück weit. Es gibt keine Patentrezepte, aber Vorbilder, Konzepte und vor allem schon heute: jede Menge Erfahrungen aus der Praxis.

Das InklusionsCamp will Menschen zusammenbringen, die sich mit Inklusion beschäftigen, um voneinander zu lernen und miteinander zu lernen. Die ideale Form dafür ist das BarCamp, also eine (Un-)Konferenz, bei

der jede_r eigene Themen einbringen kann und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund steht.

Wer soll am InklusionsCamp teilnehmen?

Alle, die inklusives Lernen und inklusives Leben gestalten wollen.

Nicht nur Lehrer_innen und anderen Pädagog_innen aus der Schule. Nicht nur Mitarbeiter_innen in pädagogischen und sozialen Einrichtungen. Nicht nur Schüler_innen, Studierende und Wissenschaftler_innen. Nicht nur politisch und zivilgesellschaftlich engagierte Menschen. Die Herausforderungen der Inklusion betreffen uns alle, und keine Gruppe kann sie für sich alleine lösen.

Können wir noch etwas bedenken, damit Sie sich bei uns wohlfühlen? Geben Sie dies

bitte bei der Anmeldung mit an. Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bisher sind zwei Gebärdendolmetscherinnen eingeplant. Vor Ort gibt es Sanitäter und einen Ruheraum. Das Orientierungssystem und die Hinweisschilder sind in großen Schriftgrößen und klaren Schriftarten vorhanden. Begleitpersonen können kostenfrei teilnehmen.

Was ist ein BarCamp?

Ein BarCamp ist ein Veranstaltungsformat, das auch „Un-Konferenz“ oder „Mit-Mach-Konferenz“ genannt wird, weil Programm und Referenten

nicht vorab feststehen. Alle, die ein Thema vorstellen oder diskutieren möchten, können dies im Rahmen eigener Workshops tun. Dafür gibt es ausreichend Zeiten und Räume, so dass viele Programmpunkte parallel stattfinden können. Wie bei einem „normalen“ Workshop-Programm können sich alle Teilnehmenden vor Ort entscheiden, an welchen Workshops sie teilnehmen.

Zu Beginn des BarCamps gibt es eine Einführung in das Vorgehen, anschließend können alle Interessierten eigene Programmpunkte vorstellen. Diese werden dann in

einen Zeit- und Raumplan eingetragen. Ausgangspunkt kann ein Input, eine Frage oder ein Diskussionsbedarf sein – ganz am Interesse der Teilnehmenden orientiert. Bei Interesse können Sie schon vorab etwas vorbereiten und ein Thema „mitbringen“ – Sie können einen Vorschlag aber auch spontan vor Ort einbringen.

PS: Ein BarCamp hat übrigens weder etwas mit einer „Bar“ oder einem „Camp“ zu tun. Um Essen und Trinken vor Ort werden wir sorgen – aber um die Übernachtung müssen Sie sich bitte selbst kümmern.